

Jahresbericht

2019 / 2020



Freiwillige Feuerwehr

Reichenberg e. V.

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Reichenberg e. V.
Feuerwehrplatz 1
94566 Riedlhütte

Verantwortlich für den Inhalt:
Vorstandschaf der FF Reichenberg e. V.

Verantwortlich für das Layout:
Sebastian Zettl, Tobias Seidl, Stephan Zettl

Veröffentlicht zur Jahreshauptversammlung am 14.03.2020
Veröffentlicht zur Jahreshauptversammlung am 02.10.2021

©2020/2021



In
stiller
Ehrfurcht
und
Treue
gedenken
wir
unserer
Verstorbenen

Jahresbericht des 1. Vorsitzenden der Freiwilligen Feuerwehr Reichenberg e. V. für das Berichtsjahr 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr verehrte Ehrengäste,
liebe Vereinsmitglieder,
sehr geehrte Feuerwehrkameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Riedlhütte,

im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Reichenberg e. V. darf ich Euch als 1. Vorsitzender zur 140. Jahreshauptversammlung hier im Dorfhaus Reichenberg recht herzlich begrüßen.

Ein ganz besonderer Gruß geht natürlich an unsere Ehrenmitglieder, sowie an unsere Fahnenmutter Gitte Schönberger, als auch an die Herren der Kreisbrandinspektion Freyung Grafenau und den politischen Mandatsträgern um Bürgermeister Helmut Vogl.

Des Weiteren möchte ich unsere Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Riedlhütte – Reichenberg, Herrn Detlef Schwankl und Herrn Roland Jachmann sowie die Vertreter der Kinder- und Jugendfeuerwehr ebenfalls recht herzlich begrüßen, die uns heute den Tätigkeitsbericht zur Aktiven Mannschaft als auch Jugendarbeit und Kinderfeuerwehr vortragen werden.

Weiter darf ich auch den Vorsitzenden des Fördervereins der FF Riedlhütte-Reichenberg e. V. Herrn Thomas Jachmann begrüßen, der uns einen kleinen Einblick in die Arbeit und die Förderung der Aktiven Mannschaft geben wird.

Bevor ich mit meinen Ausführungen über das abgelaufene Vereinsjahr beginne, möchte ich in Form einer Gedenkminute an unsere verstorbenen Vereinsmitglieder im letzten Jahr erinnern.

Totengedenken: Im abgelaufenen Vereinsjahr waren dies:

- Max Biebl 17.10.2019
- Rudolf Niedermaier 02.01.2020

Sehr geehrte Anwesenden,

Ein ereignisreiches Jahr liegt wieder hinter unserem Feuerwehrverein. Ein Jahr der Vorbereitung auf eines der größten Feste unserer Vereinsgeschichte. **Auf unsere Fahnenweihe, der ältesten noch existierenden Vereinsfahne aus 1925.** Die Festlichkeiten wie Ihr bereits alle wisst, finden vom 15.05.20 – 17.05.2020 statt.

Auch sind am heutigen Tag noch weitere Vorbereitungsmaßnahmen zu treffen. In Form von Fotos für unsere Festschrift.

Aus diesem Grunde möchte ich meinen allgemeinen Jahresbericht kurzhalten und nur auf die wichtigsten Punkte im abgelaufenen Vereinsjahr eingehen.

Nichts desto trotz, werden alle Funktionen unserer Feuerwehr bei Fragen Rede und Antwort geben und Ihr werdet wieder in den einzelnen Berichten von Vorsitzenden, Kassier und Kommandanten über die Tätigkeiten unserer Feuerwehr bestens informiert.

Eckdaten

Die wichtigsten Eckdaten unseres Feuerwehrvereins mit Stand vom 14.03.2020 sind:

Vereinsmitglieder:	189
davon	
Ehrenmitglieder:	6
Aktive:	35
Passive:	136
Jugendliche u.	
Kinder:	11

Ich möchte Euch jedoch alle bitten, Mitgliederwerbung für unseren Verein zu betreiben, da Mitgliedsbeiträge eine „Finanzielle Grundsicherung“ für den Verein bedeutet.

Erfreulich ist, dass wir aus den Ortschaften Reichenberg und Reichenberg Siedlung insgesamt 11 Kinder und Jugendliche bei unserer gemeinsamen Kinderfeuerwehr „Flammenstrolche“ und der Jugendfeuerwehr stellen können.

Hierzu ein herzliches Dankeschön an Ramona und Alexander Schwankl mit Ihrem Team, welches sich mit leidenschaftlichem Engagement und Ehrgeiz um unseren jüngsten als auch jugendlichen Nachwuchs kümmern.

Bezüglich Kinder- und Jugendfeuerwehr werdet Ihr im Anschluss noch einmal durch dessen Vertreter im Detail informiert.

Kassenstand

Unser Kassenstand zum heutigen Tage kann auf Grund der Ausgaben für die Restaurierung unserer Vereinsfahne aus 1925 und den neuen Fahnenbändern als „*sehr knapp*“ umschrieben werden.

Liebe Vereinsmitglieder, ich kann Euch aber versprechen, die Ausgaben waren es wert!

Der offizielle Kassenstand liegt zwar wesentlich höher, jedoch sind da bereits Sponsorengelder für unsere Fahnenweihe enthalten. Dies würde aber einen falschen Eindruck der tatsächlichen finanziellen Mittel unseres Feuerwehrvereins momentan abgeben.

Eine gesonderte Abrechnung der Festlichkeiten inklusive Sponsorenleistungen etc. werdet Ihr im nächsten Jahr ausführlich erhalten.

An dieser Stelle muss ich jedoch anmerken, dass unser Spendenaufruf beziehungsweise unsere Sponsorenanfragen für die „**Reichenberger Feuerwehr**“ ein gigantischer Erfolg wurde. Insgesamt konnten wir von über fünfzig Sponsoren Spendengelder erhalten, was unsere Fahnenweihe auf sehr solide und auch beruhigende Füße stellt.

Mehr kann ich aber zu diesem Zeitpunkt noch nicht verraten bzw. genaue Summen vorlegen, da die Aktion noch nicht komplett abgeschlossen ist.

Auf alle Fälle möchte ich mich in diesem Zusammenhang bei **ALLEN** Unterstützern zu unserer Fahnenweihe bereits jetzt recht herzlich im Namen unseres Feuerwehrvereins bedanken!

Vergelt's Gott!

Die größten Ausgaben im Berichtsjahr 2019 waren die Zahlungen an die Firma Fahnen Kössinger für die Restaurierung unserer Vereinsfahne und die Neuen Fahnenbänder, als auch die Zahlungen im Allgemeinen für die Vorbereitungen zu unserer Fahnenweihe.

Nun sind alle Zahlungen im Vorfeld abgeschlossen und wir können beruhigt mit einem „**noch Plus**“ in die Festlichkeiten starten.

Auf Grund der Einnahmen von Mitgliedsbeiträgen, Sonnwendfeuer, Nikolausdienst sowie unserer Christbaumversteigerung (Haupteinnahmequelle) als auch durch Spenden, konnte unser Kassenstand, wie bereits erwähnt, im Plus gehalten werden.

Eine detaillierte Auflistung unserer Einnahmen und Ausgaben wird im Anschluss unser Kassier in seinem Bericht erörtern.

Zum ablaufenden Vereinsjahr wurde unsere Kasse ebenfalls wieder durch unsere Kassenprüfer Herrn Werner Hruschka und Herrn Xaver Mies geprüft.

In diesem Zusammenhang ein herzliches Vergelt's Gott für diese Prüfung und Kontrolle gegenüber unseren Mitgliedern.

Tätigkeiten der Vorstandschaft

Im Laufe des letzten Vereinsjahres wurden unter der Rubrik „Tätigkeiten der Vorstandschaft“ sechs Vorstandschaftssitzungen und vier Festausschusssitzungen abgehalten.

Weiter wurden zahlreiche Termine bei

- der Gemeinde,
- dem Landratsamt
- der Staatskanzlei
- bei Firmen und Sponsoren
- bei Unser Radio
- Allgemeine Organisation der Fahnenweihe
- Besuch bei der Firma Fahnen Kössinger
- Abholung der Restaurierten Fahne
- Organisation Sonnwendfeuer und Christbaumversteigerung
- Organisation Vereinsausflug
- Organisation Weihwasser Verkauf
- als auch Vorstandssitzungen des Fördervereins

wahrgenommen, und zum Teil auch organisiert.

Standesgemäß, wie alle Jahre, wurden an zahlreichen weltlichen und kirchlichen Veranstaltungen teilgenommen.

Einen besonderen Dank möchte ich in dieser Rubrik an unsere Fahnenmutter Gitte Schönberger mit Ihren Festdamen aussprechen, die uns standesgemäß und ehrenvoll zu den Feierlichkeiten immer begleiteten.

Feste, Veranstaltungen und Ausflüge

In der Rubrik „Feste und Veranstaltungen“ können wir dieses Jahr ebenfalls wieder erfreuliche Nachrichten überbringen.

Dieses Jahr wurde das Sonnwendfeuer wie gewohnt auf unserem Festplatz abgehalten, um Schwierigkeiten wie Wasserversorgung, WC Anlagen, Parkplätze, Stromversorgung etc. aus dem Wege zu gehen.

Auch dieses Jahr wieder einen herzlichen Dank an den Grundstückbesitzer unseres Festplatzes Herrn Helmut Hackl, der uns alle Jahre sein Grundstück als Festplatz für Reichenberg zur Verfügung stellt.

Das Wetter spielte mit, so dass bereits bei der Bienstandmesse zahlreiche Besucher anwesend waren.

Herzlichen Dank an unser Mitglied Pfarrer Tobias Keilhofer, der diese Messe mit seinem Ministranten dem „Michl“ abgehalten hatte.

Auch an die Familie Eichinger und Nußhardt meinen herzlichen Dank für die Vorbereitungen zu dieser Hl. Messe am Bienstand.

Beim anschließenden „Sonnwendfeuer“ waren dieses Jahr wieder zahlreiche Besucher gekommen. Gutes Essen und eine Kindertombola rundeten wiederum diese schöne Veranstaltung ab.

Hier auch nochmals einen herzlichen Dank an Seidl Steffi und Zettl Tina, die alle Jahre ohne Aufforderung und Gegenleistung diese Tombola organisieren und somit zu einem sehr großen Teil des Gelingens dieser Veranstaltung beitragen.

Ich darf vorwegnehmen, dass die Beiden auch bei unserer Fahnenweihe eine zweite, dreitägige, wahnsinnig umfangreiche Kindertombola ins Leben gerufen haben.

Insgesamt ca. 600 Preise werden an diesen drei Tagen an die Kinder verlost werden. Vom Kinderfahrrad bis zum Spielzeugtraktor wird alles geboten sein.

Ich bitte bereits jetzt alle Besucher unserer Fahnenweihe, auch diese Tombola großzügig zu unterstützen.

Zum vierten Mal beteiligten wir uns auch am diesjährigen „Glosafest“ in Riedlhütte.

Ein Magnet für Kinder war unser Entenrennen, welches wir organisierten und auf der Großen Ohe durchgeführt hatten. Alle 800 Enten waren im Nu ausverkauft und so konnten wir diese Veranstaltung als vollen Erfolg verbuchen.

Besinnlich und lustig war auch unsere Weihnachtsfeier, die wir aus organisatorischen und vereinstaktischen Gründen dieses Jahr alleine im Hotel Wieshof abgehalten hatten.

Zahlreiche Mitglieder konnten an diesem Abend vom Vorsitzenden begrüßt werden.

Auch konnten wir Pfarrer Tobias Keilhofer an diesem Tag in unserer Mitte willkommen heißen.

Ein besonderes Highlight war der Besuch des Nikolauses mit seinen zwei „Gehilfen“. Nachrichten aus Riedlhütte und Reichenberg wurden hier im wahrsten Sinne des Wortes „eindrucksvoll“ verbreitet.

Einen herzlichen Dank geht hierbei an Nikolaus „Günne“ Weber und seinen Gehilfen „Gange“ und „Bieber“.



Ein weiteres Highlight des vergangenen Jahres war die Organisation und Durchführung der 6. Christbaumversteigerung.

Am Freitag den 27.12.19 konnten wir wiederum im Wirtshaus zum Wichtl zahlreiche Bieter begrüßen. Die Versteigerung war ein voller Erfolg und die Delikatessen als auch die super dekorierten Einzelstücke gingen problemlos an den Mann bzw. Frau.

Nach zweieinhalb Stunden war es vorbei und anschließend wurde noch bei so manchem Bierchen "nachgesteigert". Eine Wiederholung wird es im nächsten Jahr gewiss wiedergeben.

Ein Dankeschön an alle, die bei der Versteigerung so tatkräftig mitgeholfen, sowie Preise in Eigenregie anfertigten als auch gestiftet hatten.

Einen großen Dank an Gemeinderat und Musiker Michael Sammer, der seine Gage der Feuerwehr Reichenberg für die Restaurierung unserer alten Vereinsfahne gespendet und zusätzlich kräftig mitgesteigert hatte.

Unter dieser Rubrik kann auch die Teilnahme der Freiwilligen Feuerwehr Reichenberg e. V. an den verschiedensten Veranstaltungen der umliegenden Vereine erwähnt werden.

Unter anderem waren wir wieder eindrucksvoll und mit vollem Elan beim „Watterturnier“ der Motorradfreunde Reichenberg vertreten.

Zum Ersten Mal wurde diese Veranstaltung auf dem Festplatz in Reichenberg abgehalten. Hier wurde einmal mehr der Zusammenhalt der örtlichen Vereine in Reichenberg demonstriert.

Somit wird dieser Veranstaltungsplatz bereits von drei Vereinen aus Reichenberg für Ihre Festlichkeiten genutzt. Respekt!

Weiter konnten wir auch als stärkster Verein beim „Jokerturnier“ des ESC Bienstand eine gewaltige Duftmarke hinterlassen. Mit Talent, Ehrgeiz und Ehrgefühl konnten wir sehr gute Platzierungen bei dieser Veranstaltung erkämpfen.

Hierfür meinen Dank an alle teilnehmenden Mannschaften unseres Vereins.

Weiter waren wir bei der Christbaumveranstaltung des SV Riedlhütte sehr gut aufgestellt. Im Gegenbesuch konnten wir zahlreiche „Sachen“ ersteigern und auch zur Bereicherung dieser Veranstaltung beitragen.

Auch hier meinen herzlichen Dank an diejenigen, die auch einmal den einen oder anderen Euro aus der eigenen Tasche bezahlt hatten.

Weiter waren wir dieses Jahr mit weit über zwanzig Mitgliedern beim Faschingsball der FF Riedlhütte vertreten.

Bei guter ausgelassener Stimmung konnten den Darbietungen unseres Patenvereins zugesehen werden. Ein sehr gelungener Abend wie alle Beteiligten sich einig waren.

Beim Starkbierfest des SV Riedlhütte, konnten wir im Vorfeld beim Vorverkauf bereits 27 Karten reservieren lassen. Wie ich finde war dies ein sehr starker Auftritt unseres Vereins bei dieser Veranstaltung.

Verständlicher Weise ist dieses große Engagement bei den verschiedensten Veranstaltungen auch ein Wink mit dem Zeigefinger. Über einen Gegenbesuch der örtlichen Vereine zu unserer Fahnenweihe wären wir sehr dankbar.

Zum Abschluss in dieser Rubrik soll auch der von uns organisierte Ausflug der aktiven Feuerwehr nach München erwähnt werden.

Hier konnten wir die Feuerwache 4 in Schwabing inklusive der Leitstelle München besuchen. Möglich machte diesen Besuch Sebastian Zettl, der als Brandmeister bereits mehrere Jahre dort seinen Dienst leistet. Vielen Dank dafür.

Nach dem Mittagessen ging es weiter zum ABC Zug Land des Landkreises München nach Haar. Auch hier wurden uns eindrucksvoll die Gerätschaften dieser vom Landkreis München unterstellten Einheit vorgeführt.

Nach einer Brotzeit im Englischen Garten am chinesischen Turm, ging es wieder nach Hause nach Reichenberg / Riedlhütte.



Soziales Engagement

Unter der Rubrik „Soziales Engagement unserer Feuerwehr“ muss hier natürlich auf die Mithilfe beim alljährlichen Aufstellen unseres Maibaumes, das Wasservögelsingen, die Errichtung eines Christbaumes und den sehr erfolgreichen „Nikolausdienst“ hingewiesen werden.

Auch wurde von der Jugend- und Kinderfeuerwehr am 24.12.19, wie alle Jahre, das Friedenslicht in Neureichenau abgeholt und bei der Kindermette der Pfarrgemeinde in Riedlhütte übergeben.

Eine weitere tolle Aktion war der „Verkauf“ unseres Weihwassers aus St. Florian an die Pfarrgemeinde. Hier wurde unser Brunnenwasser aus St. Florian bei Linz von Pfarrer Tobias Keilhofer geweiht.

Anschließend errichteten wir in der Kirche einen Verkaufsstand, wo das Weihwasser der Pfarrgemeinde angeboten wurde.

Ein stolzer Betrag von 200 Euro konnte an Pfarrer Keilhofer nach Abschluss dieser Aktion von Schriftführer Sebastian Zettl übergeben werden.

Hier ebenfalls ein Dank an alle Organisatoren für dieses großartige Engagement.



Ziele / Vorhaben / Zukunft

Bei der abschließenden Rubrik „Ziele / Vorhaben / Zukunft“ wünsche ich mir in diesem Jahr nur eines, eine friedliche und erfolgreiche Fahnenweihe unserer ältesten Vereinsfahne aus 1925, schönes Wetter und dass wir der Bevölkerung von Reichenberg und Riedlhütte aber auch allen Besuchern drei unvergessliche Tage in unserer Vereinsgeschichte präsentieren können.

Ein weiterer Wunsch ist der Zusammenhalt bei einer solchen Veranstaltung innerhalb unseres Vereines.

Und das wichtigste ist der Wunsch für alle unsere Mitglieder - Gesundheit und Wohlergehen im Neuen Vereinsjahr 2020.

In diesem Sinne packen wir es an! Es gibt viel zu tun!

Es sei erlaubt doch ein weiteres Vorhaben zu erwähnen. Das Helferfest nach erfolgreicher Fahnenweihe, welches am Freitag den 31. Juli am Festplatz in Reichenberg stattfinden wird.

Hierfür bereits ein Dank an den Dorfverein Reichenberg, der uns an diesem Abend bewirten wird.

Auch für Musik ist bereits gesorgt. Unseren Musiker den Sammer Mich mit seinen Kollegen haben wir bereits für diesen Tag gebucht.

Vorbereitungen zur Fahnenweihe

Im abgelaufenen Vereinsjahr können wir zahlreiche schöne Termine vorweisen, die eine Vorbereitung in diesem Umfang erträglich und ich möchte sagen, auch angenehm machten.

*„Dankbesuch“ bei unserem Schirmherrn und Ministerpräsidenten
Herrn Dr. Markus Söder in der bayerischen Staatskanzlei am
19.03.2019 in München*



KBM Josef Eichinger, 2. Vorsitzender Günter Weber, Ministerpräsident Herr Dr. Markus Söder, 1. Vorsitzender Stephan Zettl bei der Übergabe der Dankesurkunde, dem Dankesgeschenk sowie der Einladung zum Festakt am 17.05.2020 in lockerer Atmosphäre im „Großen Arbeitszimmer“ der Staatskanzlei

Am 19.03.2019 konnten wir uns persönlich bei unserem Ministerpräsidenten Herrn Dr. Markus Söder für die Übernahme der Schirmherrschaft anlässlich unserer Fahnenweihe vom 15.05.-17.05.2020 recht herzlich bedanken.

Bewusst durch uns gewählt, sollte ein Glaskreuz den Bezug zu unserer Vereinsfahne, dem christlichen Glauben, den Landesfarben Bayerns und nicht zuletzt den Ortschaften Riedlhütte und Reichenberg herstellen.

Nach einer kleinen Vorstellungsrunde und Begrüßung durften wir dem Ministerpräsidenten unseren persönlichen Dank für die Übernahme der Schirmherrschaft aussprechen und Ihm eine Dankurkunde sowie das Glaskreuz als Dank überreichen.

Sichtlich beeindruckt von diesem Unikat wurde sofort durch den Ministerpräsidenten beschlossen, dass dieses Kreuz einen Ehrenplatz in der Staatskanzlei erhalten wird!

Ebenfalls konnte ich unserem Ministerpräsidenten eine persönliche Einladung als Schirmherr zum Festakt am 17.05.2020 übergeben. Dieser Termin wurde ebenfalls durch sein Büro eingeplant.



Mit der Bewerbung um die Schirmherrschaft, dessen Übernahme, als auch mit diesem Besuch und dem persönlichen Empfang durch unseren Ministerpräsidenten, konnten wir unseren Feuerwehrverein Reichenberg e.V., unsere gemeinsame Feuerwehr Riedlhütte-Reichenberg, die Feuerwehren unseres Landkreises als auch unseren Landkreis und die Gemeinde St. Oswald-Riedlhütte überregional sehr gut repräsentieren.

„Besichtigung Fortschritt“ der Restaurierungsmaßnahmen unserer Vereinsfahne aus 1925 am 26.04.2019 bei Fahnen Kössinger in Schierling

Am 26.04.2019 besuchte eine siebenköpfige Delegation die Firma Fahnen Kössinger in Schierling, um dem Fortschritt der Restaurierung unserer Vereinsfahne zu begutachten.

Sichtlich beeindruckt von den „Resten“ unserer Fahne, konnte uns eine Mitarbeiterin die einzelnen Restaurierungsschritte, die dazu verwendeten Gerätschaften aus der Vergangenheit, aber auch den kompletten Betrieb bei einer Betriebsführung eindrucksvoll präsentieren.



„Auf den Spuren des Hl. Florians“ - Vereinsausflug der Freiwilligen Feuerwehr Reichenberg, mit Pfarrer Tobias Keilhofer und den Singflut Kid's

Anlässlich der bevorstehenden Fahnenweihe vom 15.05.-17.05.2020, organisierten die FF Reichenberg e. V. einen gemeinsamen Ausflug mit Vereinsmitgliedern, der Pfarrgemeinde sowie den Singflut Kids und Pfarrer Tobias Keilhofer nach St. Florian bei Linz.

Hintergrund dieses Ausfluges war, mehr über den Schutzpatron der Feuerwehren, sein Leben, seine Wirkungsstätte und seinen Tod in Erfahrung zu bringen.

Am Samstag den 20.07.19 startete frühmorgens eine fünfzigköpfige Gruppe Richtung St. Florian bei Linz. Erster Programmpunkt war die Besichtigung des Augustinerstiftes St. Florian, wo der Legende nach, auch der Schutzpatron begraben wurde.

Florian wurde mit einem Mühlstein um den Hals am 4. Mai 304 n. Chr., dem heutigen Florianitag, von einer Brücke in die Enns geworfen (auch auf der restaurierten Vereinsfahne abgebildet) wo er ertrank.

An Land geschwemmt bewachte, der Legende nach, ein Adler mit ausgespannten Schwingen Florian. Eine tiefgläubige Frau fand ihn auf eine Offenbarung hin und barg ihn. Sie legte ihn auf einem Karren, der von Tieren gezogen wurde, um ihn an seinen Bestattungsort, dem heutigen St. Florian bei Linz, zu bringen.

Unterwegs ermatteten die Zugtiere und blieben stehen. Auf ein Gebet dieser Frau hin entsprang eine Quelle und die Tiere konnten trinken. Diese Quelle gibt es noch heute, den Florianbrunnen bei der Kirche St. Johann in der Nähe von St. Florian.

Nach dem Mittagessen im Stiftskeller war Zeit zur Besichtigung des Feuerwehrmuseums aber auch für die Kids zu spielen oder St. Florian auf eigene Faust zu erkunden.

Nächster Programmpunkt war der Fußmarsch zum legendären Florianbrunnen bei der Kirche St. Johann. Dem Quellwasser wird noch heute eine heilende Wirkung nachgesagt. Die Kanister aufgefüllt ging es weiter zum Höhepunkt der Reise nach Enns zur Basilika St. Laurenz.

Dort angekommen bereiteten sich die Singflut Kids unter der Leitung von Sepp Scholz auf die Gestaltung der Hl. Messe in der Basilika vor.

In dieser Kirche kniete bereits Papst Johannes Paul II am 25.06.1988 im stillen Gebet vor dem Altar, in dem die Reliquien des Hl. Florian und der vierzig Märtyrer eingebettet sind.

Am Ende der Hl. Messe und unter Applaus waren sich alle einig, dass dies ein unvergessliches Ereignis war.

Nach dem Abendessen in St. Martin im Mühlkreis ging es auf dem Heimweg noch weiter zur Partnerfeuerwehr Hühnergeschrei, die ebenfalls bei unserer Fahnenweihe in diesem Jahr in Reichenberg mit zahlreichen Mitgliedern vor Ort sein wird.

Auch hier konnten die Singflut Kids um Sepp Scholz nochmals zeigen, was die Besucher des Konzerts am 16.05.2020 zur Fahnenweihe erwarten wird.

Unter tosendem Beifall der FF Hühnergeschrei traten die Ausflügler die weitere Heimreise an. Alle waren sich einig, einen besonderen Tag bei der Vorbereitung zur bevorstehenden Fahnenweihe erlebt zu haben.



„Abholung“ unserer restaurierten Vereinsfahne und Fahnenbänder bei Fahnen Kössinger in Schierling

Übergabe des Trauerbandes durch BGM Helmut Vogl

Übergabe des Schirmherrnbandes in der Staatskanzlei

Am 14. September letzten Jahres war es dann soweit. Eine dreizehnköpfige Delegation darunter Fahnenmutter Gitte Schönberger mit Ihren Festdamen und „Taferlbuam“ konnten in Schierling bei Fahnen Kössinger in sehr bedächtiger und feierlicher Form die neu restaurierte Fahne aus 1925 in Empfang nehmen.

Ein beeindruckender Tag in der Vereinsgeschichte der FF Reichenberg e. V.

Nach Firmeneigener Zeremonie wurde vor allem die „Neue“ Fahne enthüllt und zur Schau gestellt. Weiter wurde Sie vom Vorsitzenden als auch von unserem Fahnenjunker fertig zusammengestellt.

Ein bewegender Moment für alle, als diese Fahne das erste Mal aufgerichtet wurde.

Von diesem Moment wurden auch zahlreiche Fotos im Anschluss geschossen. Weiter wurden die neuen und restaurierten Fahnenbänder in Augenschein genommen und ebenfalls an uns übergeben.

Eine Besonderheit war das restaurierte Fahnenband aus 1925 des damaligen Patenvereins der FF Spiegelau und das nagelneue Fahnenmutterband.

Nach der „vorsichtigen“ Heimfahrt wurde im Gerätehaus noch einige Stunden dieses Ereignis gefeiert!







Das Trauerband, welches von der Gemeinde St. Oswald – Riedlhütte gestiftet wurde, wurde am 28. Oktober 2019 der FF Reichenberg e. V. übergeben. Hierfür unseren herzlichen Dank an die Gemeinde.

Das Schirmherrenband wurde am 17. Februar diesen Jahres bei weiteren Vorbereitungsgesprächen in der Staatskanzlei übergeben.

Die enttäuschende Nachricht

Ministerpräsident Söder leider verhindert

Seit einigen Tagen ist es leider traurige Gewissheit. Ministerpräsident Dr. Markus Söder kann aus wichtigen terminlichen Gründen leider nicht am offiziellen Teil der Fahnenweihe am 17.05.2020 teilnehmen.

Es ändert jedoch an der Tatsache und am Sachverhalt daran nichts, dass der bayerische Ministerpräsident Schirmherr der Freiwilligen Feuerwehr Reichenberg e. V. zur Fahnenweihe vom 15.05 – 17.05.2020 bleiben wird.

Vertreten wird den Ministerpräsidenten der Regierungspräsident von Niederbayern Herr Rainer Haselbeck.

Anfangs war ich schon etwas enttäuscht, da sehr viel Herzblut aber auch Vorbereitungszeit an diesem hohen Besuch gegangen hatte.

Jedoch war allen von vornherein bewusst, dass neben der persönlichen Zusage von Herrn Ministerpräsidenten auch eine nötige Portion Glück gehöre, dass genau an einem solchen Tag keine weiteren wichtigen Termine eines Landesvaters anstehen.

Gemeinsam mit den Mitarbeitern der Staatskanzlei und Ministerpräsident Söder, konnte aber schnell hochrangiger Ersatz als Vertreter und Festredner zu diesem Jubeltag gefunden werden.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch noch von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Staatskanzlei und der Regierung von Niederbayern bedanken, die behilflich waren, in der Kürze der Zeit alles neu zu planen.

Unser Ministerpräsident wird am Festsonntag allgegenwärtig sein, aber mehr möchte ich hierzu noch nicht verraten.

Die Vorbereitungen für unser dreitägiges Festprogramm sind abgeschlossen und wir fiebern und zittern jetzt einer bis dato größten Veranstaltung in der Vereinsgeschichte entgegen.

Wir freuen uns trotzdem darauf, der Bevölkerung drei wunderbare Tage in unserer Vereinsgeschichte bieten zu können und die Hoffnung, dass unser Ministerpräsident doch noch persönlich zu einer Veranstaltung unseres Vereins erscheinen wird, stirbt bekanntlich zuletzt.

In zehn Jahren steht unser 150-jähriges Vereinsjubiläum auf dem Plan, der Termin steht vom 17.05.-19.05.2030 fest, die Einladung an unseren Ministerpräsidenten sozusagen auch.



Regierungspräsident von Niederbayern Herr Rainer Haselbeck wird Ministerpräsident Dr. Markus Söder in der Eigenschaft als Schirmherr und Festredner vertreten.

Foto reg-nb

Danksagung

Zum Schluss möchte ich mich noch bei all denen bedanken, die beigetragen haben, dass es einen gut funktionierenden Feuerwehrverein "Reichenberg" gibt und weiterhin mit zukunftsorientiertem Denken geben wird.

Ein besonderer Dank geht an alle Vorstandschaftsmitglieder, voran meinem Stellvertreter Günter Weber sowie unserem Kassier Tobias Seidl, die bei meiner Abwesenheit meine Aufgaben wahrgenommen hatten. Dankeschön für die sehr gute, kameradschaftliche und professionelle Zusammenarbeit zum Wohle der Freiwilligen Feuerwehr Reichenberg e. V.

Ein weiterer Dank geht natürlich an unsere Kameraden nach Riedlhütte für die sehr gute Zusammenarbeit und Kameradschaft.

Natürlich bedanke ich mich bei der Kommandantur und der kompletten aktiven Mannschaft, die unsere Vereinsführung ebenfalls immer tatkräftig unterstützte.

Einen Dank für seine Ausfertigungen an den Vorsitzenden des Fördervereins der FF Riedlhütte-Reichenberg e. V. Herrn Thomas Jachmann.

Danke auch an unsere Fahnenmutter Gitte Schönberger mit Ihren Festdamen, die immer da sind, wenn wir Sie brauchen und dies nicht nur bei Festen und Aufmärschen.

Auch ein sehr großes Dankeschön an unsere Familienangehörigen, die einen sehr großen Zeitraum bzw. sehr viele Stunden, auf Ihre Männer bzw. Frauen zum Wohle der Allgemeinheit und der Gemeinde St. Oswald - Riedlhütte verzichten mussten.

Bedanken für die allzeit gute Zusammenarbeit möchte ich mich auch noch bei unserem scheidenden 1. Bürgermeister Helmut Vogl, dem Gemeinderat sowie dem Bauhof und der gesamten Verwaltung, die auch dieses Jahr alle Hände voll mit unserer Feuerwehr zu tun hatten.

Abschließend ein Dank an die Kreisbrandinspektion Freyung Grafenau, voran an Kreisbrandrat Norbert Süß, an KBI Thomas Thurnreiter, und unserem zuständigen KBM Josef Eichinger, die immer und mit vollem Einsatz und ohne jeden Zweifel hinter der Feuerwehr Riedlhütte - Reichenberg gestanden sind.

In diesem Sinne

„Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr!“

Stephan Zettl
1. Vorsitzender

Jahresbericht des 1. Vorsitzenden der Freiwilligen Feuerwehr Reichenberg e. V. für das Berichtsjahr 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr verehrte Ehrengäste,
liebe Vereinsmitglieder,
sehr geehrte Feuerwehrkameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Riedlhütte,

im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Reichenberg e. V. darf ich Euch als 1. Vorsitzender zur 141. Jahreshauptversammlung hier im Wirtshaus zum Wichtl recht herzlich begrüßen.

Ein ganz besonderer Gruß geht natürlich an unsere Ehrenmitglieder, unsere Ehrenkommandanten, unsere Ehrengäste sowie an unsere Fahnenmutter Gitte Schönberger, als auch an die Herren der Kreisbrandinspektion Freyung Grafenau und den politischen Mandatsträgern um Bürgermeister Peter Schwankl.

Des Weiteren möchte ich unsere Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Riedlhütte – Reichenberg, Herrn Detlef Schwankl und Herrn Roland Jachmann sowie die Vertreter der Kinder- und Jugendfeuerwehr ebenfalls recht herzlich begrüßen, die uns heute den Tätigkeitsbericht zur Aktiven Mannschaft als auch Jugendarbeit und Kinderfeuerwehr vortragen werden.

Weiter darf ich auch den Vorsitzenden des Fördervereins der FF Riedlhütte-Reichenberg e. V. Herrn Thomas Jachmann begrüßen, der bei eventuellen Fragen bezüglich Unterstützung unserer aktiven Wehr, als auch der Kinder- und Jugendfeuerwehr gerne Antwort geben wird.

Bevor ich mit meinen Ausführungen über das abgelaufene Vereinsjahr beginne, möchte ich in Form einer Gedenkminute an unsere verstorbenen Vereinsmitglieder im letzten Jahr erinnern.

Totengedenken: Im abgelaufenen Vereinsjahr waren dies:

- | | |
|----------------------------|------------|
| - Herr Alfred Bernhauser | 27.06.2020 |
| - Herr Werner Rothkopf | 17.02.2021 |
| - Herr Karl Simmet | 19.05.2021 |
| - Herr Herbert Hruschka | 28.08.2021 |
| - Herr Winfried Gangkofner | 11.09.2021 |

Sehr geehrte Anwesenden,

ein ereignisreiches, von der Corona Pandemie geprägtes Jahr, liegt hinter unserem Feuerwehrverein. Ein Jahr der Entbehrungen von vereinstypischen Festlichkeiten und Aktivitäten sowie auf den Verzicht eines der größten Feste unserer Vereinsgeschichte. **Auf unsere Fahnenweihe, der ältesten noch existierenden Vereinsfahne aus 1925.**

Jedoch gab sich die Freiwillige Feuerwehr Reichenberg e. V. der Corona Pandemie niemals geschlagen und organisierte auch in den letzten eineinhalb Jahren großartige Veranstaltungen, die weit über unsere Gemeindegrenzen hinweg, für sehr positives Ansehen unseres Vereins gesorgt hatten.

Dazu später mehr.

Auch beginnt am heutigen Tage eine neue Ära unseres Vereins, welche durch die Neuwahlen der kompletten Vorstandschaft eingeläutet wird.

Aus diesem Grunde möchte ich meinen allgemeinen Jahresbericht kurzhalten und mich wirklich nur auf die wichtigsten Punkte in den eineinhalb Vereinsjahren beschränken.

Nichts desto trotz, werden alle Funktionen unserer Feuerwehr bei Fragen Rede und Antwort geben und Ihr werdet wieder in den einzelnen Berichten von Vorsitzenden, Kassier und Kommandanten über die Tätigkeiten unserer Feuerwehr bestens informiert.

Eckdaten

Die wichtigsten Eckdaten unseres Feuerwehrvereins mit Stand vom 02.10.2021 sind:

Vereinsmitglieder:	177
davon	
Ehrenmitglieder:	3
Aktive:	34
Passive:	138
Jugendliche u.	
Kinder:	2

Ich möchte Euch jedoch wiederum alle bitten, Mitgliederwerbung für unseren Verein zu betreiben, da Mitgliedsbeiträge eine „Finanzielle Grundsicherung“ für den Verein bedeutet.

Erfreulich ist, dass wir aus den Ortschaften Reichenberg und Reichenberg Siedlung ebenfalls Kinder und Jugendliche bei unserer gemeinsamen Kinderfeuerwehr „Flammenstrolche“ und der Jugendfeuerwehr stellen können.

Hierzu ein herzliches Dankeschön an Ramona und Alexander Schwankl mit Ihrem Team, welches sich mit leidenschaftlichem Engagement und Ehrgeiz um unseren jüngsten als auch jugendlichen Nachwuchs kümmert.

Bezüglich Kinder- und Jugendfeuerwehr werdet Ihr im Anschluss noch einmal durch dessen Vertreter im Detail informiert.

Kassenstand

Unseren Kassenstand möchte ich zum heutigen Tage und somit zur Übergabe an eine neue Vorstandschaft als unglaublich positiv bezeichnen.

Warum unglaublich?

Bedenkt man, dass wir noch in den vergangenen zwei Vereinsjahren für die Restaurierung unserer ältesten Vereinsfahne und für die Vorbereitung der Festlichkeiten zur Fahnenweihe einen Betrag von über 15.000 Euro investierten und im kurzen Vorfeld dazu, der Gemeinde St. Oswald-Riedlhütte beim Neubau unseres Gerätehauses und der Anschaffung des GWL I ebenfalls mit einer fünfstelligen Summe unter die Arme gegriffen hatten, dann kann man dies wirklich getrost als einen unglaublichen Kraftakt unseres Vereins in seiner Vereinsgeschichte ansehen, dass innerhalb kürzester Zeit ein solcher Kassenstand an die neue Vorstandschaft übergeben werden kann.

Liebe Vereinsmitglieder, ich kann Euch aber versprechen, die Ausgaben und die dazu verbundenen Mühen waren es allzeit wert!

In diesem Zusammenhang möchte ich mich nochmals als scheidender Vorsitzender bei ALLEN Unterstützern zu unserer Fahnenweihe und der Online - Christbaumversteigerung recht herzlich im Namen unseres Feuerwehrvereins bedanken!

Nur mit allen Gönnern unseres Vereins und gemeinsam haben wir diesen Kraftakt geschafft und dies sogar ohne eine „Großveranstaltung“ zur unserer Fahnenweihe.

Vergelt's Gott!

Eine detaillierte Auflistung unserer Einnahmen und Ausgaben wird im Anschluss unser Kassier in seinem Bericht erörtern.

Zum ablaufenden Vereinsjahr wurde unsere Kasse ebenfalls wieder durch unsere Kassenprüfer Herrn Werner Hruschka und Herrn Xaver Mies geprüft.

In diesem Zusammenhang ein herzliches Vergelt's Gott für diese Prüfung und Kontrolle gegenüber unseren Mitgliedern.

Tätigkeiten der Vorstandschaft

Im Laufe des letzten Vereinsjahres wurden aufgrund der Corona Pandemie leider keine Vereinssitzungen wie gewohnt abgehalten. Jedoch wurde auf dem „kleinen Dienstweg“ per Telefon und Whats App unsere durchgeführten Veranstaltungen und das tägliche Vereinsgeschäft organisiert und geleitet.

Feste, Veranstaltungen und Ausflüge

In der Rubrik „Feste und Veranstaltungen“ können wir dieses Jahr ebenfalls wieder erfreuliche Nachrichten überbringen, obwohl der Pandemie geschuldet, keine Ausflüge stattfinden konnten.

Den Anfang machte unsere „Not Fahnenweihe“ am 17.05.2020, welche wohl einzigartig in unserer Gemeinde, unseres Landkreises und auch in ganz Bayern bleiben wird.

Bei einem Traumwetter zelebrierte unser Mitglied und Pfarrer Tobias Keilhofer diese Fahnenweihe, leider ohne größerem Publikum, da zu dieser Zeit nur 70 Personen in die Kirche durften.

Der Einladung waren jedoch auch unsere Festredner Herr Bürgermeister Peter Schwankl und Herr Landrat Sebastian Gruber gefolgt, welcher auch das Schirmherrschaftsband unseres Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder an unsere frisch geweihte Fahne aus 1925 anheftete.

In den Grußworten aller Redner wurde über den Seltenheitswert einer solchen Veranstaltung gesprochen und der höchste Respekt dem Feuerwehrverein Reichenberg e. V. für sein Engagement ausgesprochen.

Beim abschließenden Trompetensolo des „Guten Kameraden“ für unsere verstorbenen Mitglieder, hatten sehr viele Tränen in den Augen.

Auszug aus der PNP:

Festakt statt Dreitagefest: "Not-Fahnenweihe" wegen Corona



Zwei Jahre hatte die Feuerwehr Reichenberg (Landkreis Freyung-Grafenau) ihr Fest "Reichenberg on Fire" vorbereitet. Es hätte von 15. bis 17. Mai mit der Weihe der restaurierten Fahne von 1925 und einem tollen Programm über die Bühne gehen sollte. Ehrengäste, darunter Ministerpräsident Markus Söder als Schirmherrn, viele Vereinen und Besucher aus Nah und Fern sowie Blasmusik und ein großer Festzug hätten den perfekten Rahmen gesteckt. Doch Corona ließ die groß geplante Veranstaltung zu einem fast schon unwirklichen Festlein am Sonntag schrumpfen. Es wurde eine Fahnen-Notweihe mit Pfarrer Tobias Keilhofer in der wunderschön geschmückten Kirche Riedlhütte mit nur einzelnen, ausgewählten Gästen.

"Soll ich traurig oder glücklich und stolz sein am heutigen Tag?", stellte Feuerwehr-Vorstand Stephan Zettl die Frage der Fragen. "Traurig, weil uns die Schönbrunner Blasmusik nicht vor der Kirche empfängt und wir in einem großartigen Festzug zum Festgelände ziehen? Weil wir nicht ein grandioses Konzert der Singflut Kids mit Tom und Basti miterleben dürfen? Weil wir nicht 'Unser Radio' zu Gast haben und kein exzellentes Feuerwerk bestaunen dürfen? Weil sich die Mühen der Vorbereitungen doch nicht gelohnt haben? Und weil wir unsere schön restaurierte Vereinsfahne nicht einem größeren Publikum präsentieren können?



Oder sollten wir doch dankbar, glücklich und stolz sein? Weil wir gemeinsam und vor allem gesund hier zusammenkommen dürfen? Weil wir doch noch unsere Fahne im kleinen Kreise ehrenvoll weihen können? Weil uns unsere Fahnenmutter Brigitte

Schönberger mit ihren Festdamen Isabella Fuchs, Lea Zettl, Anna Rolli, Lena Wolf, Emma Bachfischer und Magdalena Wölfl begleitet, was in diesen Zeiten nicht selbstverständlich ist? Weil bei den Vorbereitungen wieder mehr die Kameradschaft und Freundschaft gepflegt wurde? Weil uns dieses Ereignis in der Führung des Vereins noch besser zusammenschweißt? Und weil ich hier in dieser Kirche, vor dieser Fahne und vor Gott einen ehrlichen Dank sagen darf an alle, die uns bei den Vorbereitungen zu den Festlichkeiten und bei der Restaurierung dieser Fahne und unseren Verein als Ganzes so großartig und tatkräftig unterstützt hatten?"

In der Predigt ging Pfarrer Keilhofer auf den wichtigsten Satz in der Bibel ein: "Gott ist die Liebe". Mit diesem Satz sei die ganze Heilige Schrift und ihre wesentliche Botschaft

zusammengefasst. Auch den Dienst der Feuerwehr, die Tag und Nacht für die Mitmenschen im Einsatz sei, sehe der Geistliche als "große Liebe am Nächsten".

Landrat Sebastian Gruber war dankbar, glücklich und stolz, dass er Söders Schirmherrnband anheften durfte.

Bürgermeister: "Sind stolz auf Euch"

Für den neuen Bürgermeister Peter Schwankl war die Fahnenweihe sein erster offizieller Termin. Für ihn sei die Fahne auch ein Symbol für die Zeit, in der die Feuerwehr Reichenberg unzählige ehrenamtliche Stunden zum Dienst am Nächsten geleistet habe, die mit Geld in keinsten Weise aufzuwiegen seien. "Wir sind stolz auf Euch!" Im Namen der Gemeinde dankte Schwankl für diese Arbeit und das Engagement der Feuerwehrleute für das soziale und kulturelle Miteinander.

Die Feuerwehr-Vorsitzenden Stephan Zettl und Günter Weber übergaben die restaurierte Fahne feierlich Fahnenjunker Andreas Gangkofner und seinem Stellvertreter Johannes Wolf.



Folgende Bänder wurden angeheftet: von Fahnenmutter Brigitte Schönberger,

verbunden mit dem Wunsch "Gott schütze euch auf allen Wegen!"; von der Patenfeuerwehr Riedlhütte mit Vorsitzendem Werner Gollis: " Dieses Band soll unsere Vereine noch fester verbinden"; von der Patenfeuerwehr Spiegelau mit Vorsitzendem Markus Peschl: "Im Namen des Patenvereins aus 1925 bin ich gesandt, um euch zu überreichen dieses restaurierte Band"; von Landrat Sebastian Gruber in Vertretung für Schirmherr Ministerpräsident Markus Söder: "Als Schirmherr bring ich euch im Jubeljahr jetzt meinen besten Glückwunsch dar. Drum haltet die Fahne stets in Ehr, Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr!"; von Bürgermeister Peter Schwankl das Trauerband der Gemeinde St. Oswald-Riedlhütte: "Nun lasset die Fahnen senken und in stiller Trauer an die denken, die eurer Wehr in 140 Jahren Mitglieder und Begründer waren."

Söders Grußwort verlesen

Nach der Fahnenzeremonie erteilte Kreisbrandmeister Josef Eichinger den Befehl "Senkt die Fahnen zum Gebet!" und von der Empore herab spielte Stefan Seidl mit der Trompete "Der gute Kamerad". Zettl überbrachte die besten Grüße und Wünsche aus der Staatskanzlei und verlas Söders Grußwort aus der Festschrift, worin er den Einsatz und das besonders wichtige

Ehrenamt der Feuerwehrfrauen und -männer lobte: "Auf Sie ist Verlass und Ihr Einsatz hat ein Symbol – die älteste Fahne der Reichenberger Wehr –, die nun als gemeinsames Zeichen diene und weiterhin für Kameradschaft, Einsatzbereitschaft, Heimatliebe und Traditionsbewusstsein stehen soll."

Stolze Fahnenmutter

Der 1. Vorsitzende erwähnte, dass nach dem Neubau des Feuerwehrgerätehauses und der Ersatzbeschaffung für die beiden Fahrzeuge aus Reichenberger Beständen als besonderer Wunsch die Restaurierung der ältesten Fahne der Feuerwehr-Vereinsgeschichte geblieben



wäre – umso ein Stück Feuerwehr- und Gemeindegeschichte fortbestehen zu lassen. Sehr stolz ist die Fahnenmutter darauf, mit welcher Hingabe, Leidenschaft und Engagement die Verantwortlichen diese Fahne haben restaurieren lassen. Einen "Auftrag von Gott" nannte Ehrenkommandant KBM Eichinger die Restaurierung in seinem Grußwort. Er sei stolz, dass sich die Feuerwehr Reichenberg trotz des erheblichen finanziellen Aufwands für die Erneuerung der Fahne entschieden habe. Im Namen der Feuerwehr sagte er Stephan Zettl Dank und Respekt für sein unermüdliches Engagement. So habe Zettl mit seiner Frau Tina nach zwei Jahren Festvorbereitung in den letzten drei Monaten einen Plan B auf die Beine gestellt, um wenigstens diesen Festakt durchführen zu können. "Wenn du so weitermachst,



wird uns der Schutz dieser Fahne niemals verlassen!"

Als nächste Festlichkeit konnten wir trotz Corona unsere traditionelle Bienstandmesse 2020 und 2021 gemeinsam mit dem Dorfverein Reichenberg organisieren und durchführen.

2021 war es zum ersten Mal, dass auch eine Blasmusik, die Klingenbrunner Dorfblos´n, bei diesem traditionellen Anlass Ihr bestes gab.

Auch beim anschließendem Zusammensein im Dorfhaus Reichenberg, waren sich alle einig, dass eine solche Veranstaltung wieder „höchste Zeit“ wurde, nach den Erleichterungen der Corona Pandemie.

Unser Verein buchte sofort die Klingenbrunner Dorfblos´n für das kommende Sonnwendfeuer und für die zuvor stattfindende Bienstandmesse für 2022.





Ein Besuch des Nikolauses trotz Corona wurde ebenfalls 2020 organisiert. Ohne Kontakt zu Kindern und Eltern zog der Nikolaus mit seinen Gehilfen durch die Straßen von Reichenberg und Riedlhütte.

In dieser schwierigen Vorweihnachtszeit letzten Jahres, war dies bereits eine sehr große Genugtuung für Kinder und Eltern in unseren Ortschaften.

Einen herzlichen Dank geht hierbei an Nikolaus „Günne“ Weber und seinen gesamten Gehilfen.

Auch Ihr habt diese schwierige Zeit ein besser erträglicher gemacht!

Eine der größten Herausforderungen in meiner achtjährigen Amtszeit als 1. Vorsitzender war die durch eine „Schnapsidee“ (zu Corona Zeiten – wie kommen wir trotzdem an Einnahmen und es soll eine Erheiterung in der tristen Vorweihnachtszeit sein?) entstandene „Online Christbaumversteigerung“!

Von anfangs gedachten 10 Preisen in einer Whats App Gruppe zu versteigern, da ja eine normale Christbaumversteigerung nicht stattfinden konnte, entwickelte sich eine gigantische Versteigerung mit über 150 Teilnehmern, eine wahnsinnige und nie gedachte Spendenbereitschaft, eine fantastische Steigerungsteilnahme, Unterhaltung und Spaß pur und unglaublichen 300 Stunden Online Beschäftigung meinerseits, was einen „Fulltime Job“ im wahrsten Sinne des Wortes nachkam.

Wir konnten über 60 Preise und darunter etliche „Hauptpreise“ zur Versteigerung anbieten und dies täglich vom 01.-24.12.20 in zwei Versteigerungen zur Mittags- und Abendzeit.

Die Spenden- und Bieterbereitschaft war so groß, dass für uns nach einigen Tagen ohne jeglichen Zweifels sofort feststand, mit dem Reinerlös auch soziale Zwecke zu unterstützen.

Wir konnten ebenfalls täglich mit Versteigerungsmusik von unserem Feuerwehrmusikanten Michael Sammer aufhören lassen und als Highlight auch „Videospaß“ mit Sepp Scholz jeden Sonntag bieten.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,

jeden Sponsor und Gönner jetzt hier zu nennen, würde den zeitlichen Rahmen überschreiten. Aber diese Aktion und diese Bereitschaft zur Hilfe und des Zusammenhalts in der Corona Pandemie, war und bleibt unbeschreiblich und werde ich nie vergessen.

Mir bleibt wiederum nur ein ehrliches Dankeschön und „Vergelt´s Gott“ zu sagen, auch von denen, die von unserem sozialen Engagement im Nachhinein unterstützt worden sind.

Auch hat UNSER RADIO von dieser Aktion „live“ berichtet und hat uns im vollem Umfang und nach Ihren Möglichkeiten extrem unterstützt.

Ein versprechen welches ich Euch machen kann ist jenes, dass wir, so Corona bedingt dies möglich sein wird, am 26.12.21 hier im Wirtshaus zum Wichtl eine Neuauflage unserer Christbaumversteigerung starten und dies mit allen Akteuren die Ihr aus der Online Version kennengelernt habt.

Also bitte gleich einen Tisch reservieren, weil es eventuell eng werden wird!



Gutschein ...unbezahlbar!

Tagesausflug im Rücken der Piloten!

Dieser Gutschein beinhaltet einen Tag und somit einen Flug mit einem Flugkapitän der Condor Airline.
Dies bedeutet, Ihr (1 Person) werdet im Rücken des Flugkapitäns und somit im Cockpit einer Boeing 757 einen Streckenflug Hin- und Zurück zu einer spanischen oder griechischen Insel „hautnah“ miterleben.

Der Gutschein beinhaltet: Transfer von Reichenberg mit dem Diensthabenden Kapitän nach München zum Flughafen; Kaffee und Snack im Airbräu; Priority-Check-In mit Hilfe des Flugkapitäns, Empfang im Flugzeug von der Chef-Flugbegleiterin /-begleiter; Möglichkeit zahlreicher Erinnerungsfotos inkl. auf dem Kapitänssessel und mit Kapitänssakko zu machen; Rückfahrt nach Reichenberg;

(als Beispiel: ein Hauptpreis der fast für 1.000 Euro den Besitzer wechselte!)

Auszug aus der PNP:

Feuerwehr Reichenberg gibt 3000 Euro für den guten Zweck

Erlös der Advent- und Christbaumversteigerung 2.0 für Fam. Reischl in Bischofsreut, Kindergarten Riedlhütte, Michaela Lex und Feuerwehr-Förderverein



Bei der Spendenübergabe für den Kindergarten St. Katharina: Bürgermeister Peter Schwankl (l.) und Feuerwehr-Vorsitzender Stephan Zettl.

Reichenberg. Was war 2020 für die Freiwillige Feuerwehr Reichenberg e. V. für ein turbulentes Jahr! Zuerst die Absage der lang geplanten Fahnenweihe, zu der auch Ministerpräsident Dr. Markus Söder als Schirmherr kommen sollte, dann die erneute Absage der Ersatzveranstaltung im Dezember. Auch das Sonnwendfeuer und die traditionelle Christbaumversteigerung mussten Corona bedingt frühzeitig gestrichen werden.

"Was tun?", dachten sich die Vorstandsmitglieder um 1. Vorsitzenden Stephan Zettl, in Zeiten wo Veranstaltungen verboten sind, ein Lockdown bevorstand und die Vereinskasse fast leer war. Eine Lösung musste her, auch wenn nur 500 Euro übrigbleiben sollten, so der einvernehmliche Tenor der Vorstandschaftsmitglieder.



Bei der Spendenübergabe für die Familie Reischl (v.l.): Roland Schraml (Vorsitzender der Feuerwehr Bischofsreut), Günter Weber (2. Vorsitzender Feuerwehr Reichenberg e. V.), Kassier Tobias Seidl. –F.: privat

Schnell war die Idee einer Online-Advents- und Christbaumversteigerung per WhatsApp-Gruppe geboren. Es wurden alle vorhandenen Kontakte per Smartphone über das einzigartige Vorhaben informiert. Schließlich bildeten 70 Personen die erste Online-Versteigerungsgruppe.

Geplant war, von 1. bis 24. Dezember, jeweils von 12 bis 20 Uhr, einen Artikel zur Versteigerung in die Gruppe einzustellen und den Zuschlag um 20 Uhr dem Höchstbietenden zu erteilen. Doch bereits nach dem zweiten Tag ging die Idee durch die Decke und es wurden Höchstpreise für traditionelle Artikel wie Geräuchertes oder Getränke geboten.

"Mein Telefon stand nicht mehr still", erinnert sich Auktionator Zettl. Es wurde gefragt, welche Artikel noch kämen, ob Preise gestiftet werden könnten, wie man der Gruppe beitreten, wie man anderweitig was spenden und ob man Mitglied des Vereins werden könne.

Schnell war den Verantwortlichen klar, dass diese Versteigerung ausgebaut und etwas Besonderes werden müsse, um den Mitgliedern Spaß, Spannung und Unterhaltung zu bieten. So wurden schließlich mehrere Preise organisiert und fotografiert, Musikstücke aufgenommen, lustige Showeinlagen gedreht und per Video eingespielt und ein musikalischer Tusch durfte natürlich auch nicht fehlen.

Der tägliche Ablauf war wie bei einer realen Versteigerung. Zuerst Begrüßung, dann ein Musikstück, anschließend die Vorstellung des zu versteigernden Produktes inklusive Bild, ein bisschen "Dumm-daher-Gerede" vom Auktionator und schließlich hieß es zum Schluss: "Zum ersten, zum zweiten und zum dritten und letzten Mal!"

Höhepunkte waren die Showeinlagen an den Adventssonntagen, bei denen ein Reporter (Sepp Scholz, der Chorleiter der Singflut Kids) sein schauspielerisches Talent bewies. Feuerwehrmusikant Michael Sammer gratulierte per Musik- und Grußvideo allen Geburtstagskindern im Dezember und Videos der Singflut Kids aus Vor-Corona-Zeiten machten die Versteigerung auch besinnlich.

Folglich wuchs die WhatsApp-Gruppe auf sagenhafte 130 Personen an, darunter auch Bürgermeister Peter Schwankl, zahlreiche Gemeinderäte, Mitglieder des Patenvereins der Feuerwehr Riedlhütte und der Partnerfeuerwehr Hühnergeschrei aus Österreich. Es wurde großartig geboten. Für gesponserte Hauptpreise wie eine dreistündige Kutschenfahrt für sechs Personen, eine Heißluftballonfahrt für zwei Personen oder ein Tagesausflug im Cockpit einer Boeing 757 der Fluggesellschaft Condor "gingen die Gebote durch die Decke", freut sich Zettl. UNSER RADIO berichtete live von der Auktion.

Nach 24 Tagen und einem "Vollzeitjob mit Suchtpotenzial", war bei den Beteiligten und Bietern eine gewisse Wehmut zu verspüren, als die Versteigerung an Heilig Abend um 12 Uhr endete.

Einnahmen im mittleren bis höheren vierstelligen Eurobereich wurden erzielt. Da die Feuerwehr Reichenberg für ihr soziales Engagement bekannt ist, ging ein großer Teil an soziale Zwecke, was der Vereinsführung in Zeiten von Corona sehr wichtig war. 1000 Euro bekam der Kindergarten St. Katharina in Riedlhütte für das dringend benötigte Sonnensegel und Spielsachen, 1000 Euro bekam der Förderverein der FFW Riedlhütte-Reichenberg e. V. zur Unterstützung der aktiven Mannschaft und der Kinder- und Jugendfeuerwehr. 500 Euro

erhielt die schwer erkrankte Michaela Lex aus Neuschönau für Medikamente und Therapiemaßnahmen.

Ein besonderes Anliegen war es der Reichenberger Wehr, der Witwe und den vier Kindern des plötzlich verstorbenen Feuerwehrkameraden Michael Reischl aus Bischofsreut mit der Spende von 500 Euro eine kleine Freude in sehr schwieriger Zeit zu bereiten.

"Nach einem so turbulenten Vereinsjahr, war diese Aktion eine der großartigsten, bewegtesten, erfolgreichsten, aber auch anstrengendsten Momente als Feuerwehr-Vorsitzender. Uns hat diese Aktion Spaß gemacht und wir sind glücklich, damit auch anderen Leuten schöne Momente geschenkt zu haben", zieht Stephan Zettl zufrieden Bilanz.

(Anmerkung: Leider ist Michaela Lex im August 2021 nach Ihrer schweren langen Krankheit verstorben!)

Soziales Engagement

Wie im Bericht zur Online Christbaumversteigerung bereits erwähnt, konnte die Freiwillige Feuerwehr Reichenberg 2020 dem Kindergarten Riedlhütte 1.000 Euro, der Witwe des plötzlich verstorbenen Feuerwehrmannes aus Bischofsreut 500 Euro, den Eltern von Michaela Lex 500 Euro und dem Förderverein der FF Riedlhütte Reichenberg 1.000 Euro übergeben.

Auch wurde wie alle Jahre, das Friedenslicht in Neureichenau abgeholt und bei der Kindermette der Pfarrgemeinde in Riedlhütte übergeben.

Ziele / Vorhaben / Zukunft - Wünsche

Als scheidender Vorsitzender ist es natürlich schwierig von Zielen und Vorhaben zu sprechen. Passender ist nun Wünsche von mir zu nennen.

Ein Herzenswunsch von mir wäre, dass die neue Vorstandschaft den bestehenden, enormen Zusammenhalt innerhalb des Feuerwehrvereins Reichenberg aufrechterhält, denn Feuerwehrverein lange und mit Engagement am Leben hält und weiter führt, alle Mitglieder stolz sein sollten einem solchen Verein anzugehören und nie zu vergessen, wo wir herkommen, welches unsere Werte sind und vom wem diese vermittelt wurden und das wir alle unseren Feuerwehrverein Reichenberg e. V. zielstrebig und mit Weitblick zum 150. jährigen Jubiläum 2030 führen.

Und das wichtigste ist der Wunsch für alle unsere Mitglieder – Gesundheit, Wohlergehen und ein langes unbeschwertes Leben.

Danksagung

Zum Schluss meiner achtjährigen Amtszeit als 1. Vorsitzender möchte ich mich noch bei all denen bedanken, die beigetragen haben, dass es immer einen gut funktionierenden Feuerwehrverein "Reichenberg" gab und weiterhin mit zukunftsorientiertem Denken geben wird.

Ein besonderer Dank geht an alle Vorstandschaftsmitglieder in meiner Amtszeit, voran meinem Stellvertreter Günter Weber sowie unserem Kassier Tobias Seidl, die bei meiner Abwesenheit meine Aufgaben wahrgenommen hatten. Dankeschön für die sehr gute, kameradschaftliche und professionelle Zusammenarbeit zum Wohle der Freiwilligen Feuerwehr Reichenberg e. V.

Ein weiterer Dank geht natürlich an unsere Kameraden nach Riedlhütte für die sehr gute Zusammenarbeit und Kameradschaft.

Natürlich bedanke ich mich bei der Kommandantur und der kompletten aktiven Mannschaft, die unsere Vereinsführung ebenfalls immer tatkräftig unterstützte.

Danke auch an unsere Fahnenmutter Gitte Schönberger mit Ihren Festdamen, die immer da waren und sind, wenn wir Sie brauchen und dies nicht nur bei Festen und Aufmärschen.

Ein besonderer Dank geht an meine beiden Vorgänger und Ehrenvorstände Georg Seidl und Schmid Anton als auch an unsere beiden Ehrenkommandanten Josef Eichinger und Wolf Siegfried, für die Jahrzehnte lange Zusammenarbeit in guten als auch schlechten Zeiten und dafür, dass Sie mich seit meiner Jugendzeit so geleitet hatten, zu dem was ich als Vorsitzender war und heute als Feuerwehrmann noch bin!

Auch ein sehr großes Dankeschön an meine Familienangehörigen, voran meiner Frau, die einen sehr großen Zeitraum bzw. sehr viele Stunden, auf mich und meine Unterstützung zum Wohle der Allgemeinheit und der Gemeinde St. Oswald - Riedlhütte verzichten mussten.

Bedanken für die allzeit gute Zusammenarbeit möchte ich mich auch noch bei unseren Bürgermeistern Helmut Vogl und Peter Schwankl, dem Gemeinderat sowie dem Bauhof und der gesamten Verwaltung, die auch mit mir alle Hände voll während meiner Amtszeit zu tun hatten.

Ein Dank an die Kreisbrandinspektion Freyung Grafenau, die immer und mit vollem Einsatz und ohne jeden Zweifel hinter der Feuerwehr Riedlhütte – Reichenberg und dem Feuerwehrverein Reichenberg e. V. gestanden sind.

Abschließend ein herzlichen „Vergelt´s Gott“ an unsere Kommandanten Detlef Schwankl und Roland Jachmann für die ebenfalls sehr gute und loyale Zusammenarbeit während der Gründung der Feuerwehr Riedlhütte – Reichenberg, dem Neubau unseres Gerätehauses und der Beschaffung der beiden neuen Fahrzeuge aus dem Altbestand der FF Reichenberg.

Jedoch möchte ich auch anmerken, dass ich nach 32 Jahren Dienstzeit in den verschiedensten verantwortlichen Positionen, nun das weitere „Feuerwehrleben“ etwas ruhiger, vor allem freiwillig und ohne „Druck“ als auch unter Rücksicht auf meine Familie und Beruf, genießen möchte.

In diesem Sinne

„Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr!“

Stephan Zettl
1. Vorsitzender

REICHENBERGER FAHNENWEIHE
15.05. - 17.05.2020

UNSER RADIO
DIE BESTEN HITS ALLER ZEITEN!

Freitag 15.05.2020
„Reichenberg on Fire“

17.00 Uhr Standkonzert Dorfplatz Reichenberg
18.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst (Reichenberg / Kapelle)
19.00 Uhr Feierlicher Festzug von Reichenberg nach Riedlhütte

ab 20.00 Uhr **Unser Radio Hitparty**
23.00 Uhr **Großes Feuerwerk**

Samstag 16.05.2020
„... und die Chöre singen für uns!“

Konzert der **Singflut Kid's** und Musik-Stand-up mit **Tom & Basti**

ab 18.00 Uhr Einlass Konzert und Reichenberger Feierabend
Brotzeit unter Freunden! (Eintritt 14 Euro)
20.00 Uhr Begrüßung und Konzert - Singflut Kid's und Tom & Basti

Sonntag 17.05.2020
„... a Stück Hoamat!“

07.30 Uhr Eintreffen der Vereine mit Frühshoppen
09.45 Uhr Kirchengzug
10.00 Uhr Hl. Messe / Festgottesdienst mit Fahnensegnung
11.00 Uhr Festzug zum Veranstaltungsgelände
11.30 Uhr Festreden
12.00 Uhr Mittagstisch
15.00 Uhr Verlosung Tombola

Große Tombola | Lospreis 3,-

Viel Spaß und gute Unterhaltung wünscht Ihnen Ihre
Freiwillige Feuerwehr Reichenberg e. V.
– Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt! –

Singflut Kid's

Tom & Basti

Schirmherr:
Ministerpräsident
Dr. Markus Söder Mdl.

Die SCHÖNBRUNNER

Musikalisch begleitet uns durch den Tag
die Blaskapelle Schönbrunn am Lusen.

www.ogamruss.de



... So geht Feuerwehr! Danke!